

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VI/2/44

Erschienen am 30.4.1952

Die Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise  
Entwicklung vom 7. März 1952 zum 7. April 1952

Die Berechnung der Indexziffer für die Grundstoffpreise ergab zum 7.4. einen Stand von 258 (1938 = 100). Damit ist das Grundstoffpreisniveau im ganzen gegenüber dem 7. März ds. Js. um 0,2 vH leicht gesunken. Bestimmend für den Rückgang waren die Preisermässigungen bei den Nahrungsmitteln, deren Gruppenindex um 1,7 vH gefallen ist. Dagegen zog der Gruppenindex für die Grundstoffe um 0,5 vH an.

Entwicklung des Preisindex für Grundstoffe

Gruppe	1950		1952				Veränderungen		
	21. Juni	21. Jan.	7. Febr.	21. Febr.	7. März	21. März	7. Apr.	7.4.52 gegen 21.6.50	7.3.52
	1938 = 100							vH	
Gesamtindex	198	261	260	258	259	259p	258p	+30,0	- 0,2
Nahrungsmittel	168	216	215	216	216	214p	212p	+26,3	- 1,7
Industriestoffe	219	292	290	286	287	289	289	+31,9	+ 0,5

Bei den Nahrungsmitteln ergaben sich Preisrückgänge bei Butter (- 6,6 vH) und Schlachtschweinen (- 4,9 vH), wobei sich das verhältnismässig starke Angebot preisdrückend auswirkte. Auch für die Schafpreise wurde ein deutlicher Abschlag (- 5,9 vH) verzeichnet. Demgegenüber erfuhren die Preise für Rinder und Kälber bei verminderten Auftriebszahlen geringe Erhöhungen. Preisermässigungen ergaben sich ferner in engeren Grenzen bei Getreide und in relativ starkem Ausmass (- 6,3 vH) bei Speiseerbsen. Auch die Eierpreise lagen am Stichtag unter dem Stand des Vormonats, obwohl sie seit Ende März wieder leicht befestigt waren. Im Steigen begriffen waren weiterhin die Preise für Speisekartoffeln, bei denen die Nachfrage nicht überall auf ein entsprechendes Angebot stiess. Auch die Margarinepreise zeigten eine kleine Erhöhung gegenüber 7. März dieses Jahres.

Bei den Industriestoffen zeigten sich Preissteigerungen bei amerikanischer Baumwolle (+ 4,5 vH) und bei Schnittholz (+ 3,5 vH). Auch die Preise für Kalbfelle, die seit März vorigen Jahres laufend gefallen sind, zogen erstmalig auf den Ende März abgehaltenen Auktionen wieder etwas an. Bei den Rindshäuten zeichnete sich ebenfalls

gegen Monatsende im allgemeinen eine aufwärtsgerichtete Preisentwicklung ab, die allerdings noch nicht zu einer Erhöhung der Indexziffer vom 7.4. gegenüber dem 7.3.52 führte. Demgegenüber ergaben sich bei den übrigen Waren zum Teil relativ starke Preisrückgänge, unter denen das weitere Absinken der Preise für Rohkautschuk (- 5,7 vH) und Auslandswollen (- 9,7 vH) besonders bemerkenswert sind. Auch die Preise für Schwungflachs und Leinengarn liessen merklich nach.

Die Indexpfiffer der Grundstoffpreise  
im Gebiet der Bundesrepublik<sup>1)</sup>

W a r e n	1948 Mitte Juni	Monats - Ø		1952 Stichtag			Veränderung 7. April 52 gegen 21. März 52 vH
		Febr.	März	7. März	21. März	7. Apr.	
		1958 = 100					
<u>Nahrungsmittel</u>							
Roggen	101	211	212	212	212	212p	-
Weizen	101	213	213	214	213	213p	-
Gerste	101	226	225	225	225	224p	- 0,0
Hafer	102	218	215	216	214	213p	- 0,3
Kartoffeln	148	278	273	276	271	279	+ 2,8
Speiseerosen	116	176	172	175	170	164	- 3,4
Zucker (ohne Steuer)	130	186	186	186	186	186	-
Margarine	126	91	92	90	93	92	- 1,1
Rinder, lebend	119	217	219	220	219	221	+ 0,8
Kälber, lebend	102	220	220	220	220	222	+ 1,1
Schafe, lebend	119	210	211	216	221	204	- 7,8
Schweine, lebend	117	238	232	236	231	225	- 2,8
Butter	169	213	210	212	207	198	- 4,5
Eier	106	179	171	173	169	171	+ 1,2
Rohtabak	120	155	155	155	155	155	-
Insgesamt	123	216	214	216	214	212p	- 0,7
<u>Industriestoffe</u>							
Steinkohle <sup>2)</sup>	164	234	234	234	234	234	-
Braunkohle	108	151	151	151	151	151	-
Roheisen	215	384	384	384	384	384	-
Stabstahl	193	309	309	309	309	309	-
Kupfer	261	466	466	466	466	466	-
Blei	455	962	962	962	962	962	-
Zink	493	1067	1067	1067	1067	1067	-
Aluminium	95	174	174	174	174	174	-
Schwefels Ammoniak	150	224	224	224	224	224	-
Kalidüngemittel	98	203	203	203	203	203	-
Thomasmehl	103	220	220	220	220	220	-
Superphosphat	163	207	207	207	207	207	-
Baumwolle, amerik.	359	515	511	501	522	523	+ 0,3
Wolle, inländ.	174	259	249	249	249	249	-
Wolle, ausländ.	.	244	224	228	220	206	+ 6,7
Flachs, inländ.	241	346	318	321	315	308	- 2,2
Leinengarn	259	356	332	346	318	318	-
Hanf	296	322	322	322	322	322	-
Kunstseide	138	193	193	193	193	193	-
Rindshäute, inländ.	100	382	346	352	339	341	+ 0,6
Kalbfelle, inländ.	100	395	343	342	342	345	+ 0,3
Zellstoff, inländ.	181	415	504	504	504	504	-
Mauersteine	189	240	240	240	240	240	- 0,0
Dachziegel	159	226	225	226	225	225	-
Zement	132	219	219	219	219	219	-
Kalk	131	194	194	194	194	194	-
Schnittholz	143	335	339	336	342	348	+ 1,6
Soda	135	184	182	182	182	182	-
Schwefelsäure	159	260	258	258	258	258	-
Benzin	103	182	182	182	182	182	-
Rohkautschuk	111	167	161	168	159	158	- 0,9
Insgesamt	172	288	288	287	289	289	+ 0,1
<u>Gesamtindexziffer</u>	152	259	258	259	259	258p	- 0,2

Anmerkungen: 1) Ohne die Länder Rheinland-Pfalz, Baden, Württemberg-Hohenzollern und Lindau. - 2) Ab 1. Juli 1951 ohne Berücksichtigung der Aufpreise für Steinkohle nach PR Nr. 50/51 - Kohle II/51 vom 24.7.51. -  
p = vorläufige Zahl.